

ALLGEMEINES THEMA

Jahrgangsstufe 5 bis 10

Möglicher Einsatz in der Jahrgangsstufe 5
Lernbereich **Fantasiewelten**
Mittelschule

KUNST

Mash Up
kreative Überlagerung und
Transformation von Bildern

AUTORIN: Stefanie Nickl
mit Studierenden des Staatsinstituts

MASH

UP KUNST



KUNST MASH UP

Allgemeines Thema
Jahrgangsstufe 5 - 10

Möglicher Einsatz in der Jahrgangsstufe 5
Lernbereich **Fantasiewelten**
Mittelschule



INFORMATIONEN ZUR SACHSTRUKTUR

Mash Up ist ein Begriff, der ursprünglich aus der Musik kommt und beschreibt damit eine Kombination verschiedener Stücke zu etwas Neuem. In der bildenden Kunst können wir mit der Verschmelzung und Überlagerung mehrerer Bildelemente, Stile oder Quellen ein neues und eigenständiges Werk schaffen.

Ein spielerischer Umgang mit Kultur- und Gestaltungselementen verbindet traditionelle und experimentelle Verfahren zu einem Prozess, der sowohl handwerkliche Genauigkeit (Konturen, Schichten) als auch kreative Offenheit (Transfer, Zufall) erfordert.



KENNZEICHNUNG DES BILDUNGSGEHALTES

Das Mash Up Projekt verbindet praktisches, ästhetisches und reflexives Lernen. Es ermöglicht Schülerinnen und Schülern, künstlerische Techniken experimentell zu erproben, bekannte Bildmotive kreativ zu verändern und dabei über Original, Kopie und eigene Gestaltung nachzudenken.

Die Arbeit mit Folie und Acryltransfer fördert handwerkliche Genauigkeit, Ausdauer, Experimentierfreude und ästhetische Urteilsfähigkeit. Durch den Prozess des Übertragens und Verfremdens werden zentrale Fragen der visuellen Kultur und der kreativen Aneignung anschaulich erfahrbar.

3.

STELLUNG DER SCHÜLER ZUM UNTERRICHTSTHEMA

Grundschule

In dieser Altersstufe steht der spielerische, entdeckende Umgang mit Farbe, Linie und Material im Vordergrund. Die Kinder erproben die Wirkung von Zufall und Überlagerung. Die Freude am bildnerischen Experimentieren wird gefördert.

Mittelschule

Vertiefung technischer Fertigkeiten im Umgang mit Acrylfarbe und Transferverfahren, bewusstes Gestalten und Verfremden von Vorlagen, sowie die Erkenntnis, dass Bilder Bedeutung tragen und durch Eingriffe verändert werden können.

Realschule

Auseinandersetzung mit künstlerischen Strategien der Transformation fördern die Kompetenz über Originalität, Kopie, Urheberschaft und Bildzitate in der Medienwelt nachzudenken und dabei einen eigenständigen Ausdruck zu ermöglichen.

Förderschule

Strukturierte, schrittweise Arbeitsweise mit klaren Erfolgsmomenten fördern die Feinmotorik, Konzentration und kreative Ausdrucksfähigkeit durch ein zugängliches, sinnlich erfahrbares Verfahren.

Diese Lehrplanthemen lassen sich gut abdecken:

- **Pop-Art** (z. B. Richard Hamilton, Andy Warhol): Verwendung und Verfremdung bekannter Motive.
- **Street Art / Urban Art** (z. B. Banksy): Kombination klassischer Kunst mit zeitgenössischen Symbolen.
- **Experimentelle Malerei** und **Druckgrafik**: Nutzung von Transfer-, Collage- und Übermaltechniken.



4.

ARBEITSMATERIAL

Arbeitsmaterial

- Bildvorlage
- Folie (z. B. Geschenkfolie)
- Klebestreifen
- Acrylfarben
- Edding oder Folienstift
- Föhn
- Blatt Papier



5.

GESTALTUNGSPROZESS

1. Zuerst sucht man ein Bild aus, das als Vorlage genutzt wird. Das Bild wird auf den Tisch gelegt, darüber abdeckend Folie mit Klebestreifen am Tisch, bzw. einer Unterlage fixiert.
2. Die Konturen des Bildes werden mit Folienstift oder Edding nachgezeichnet.
3. Manche Vorlagen müssen nicht vorgezeichnet werden.
4. Das Bild mit Acrylfarben dünn ausmalen. Es ist wichtig, dass die Farbe rasch trocknet. (Tipp: Pinsel nicht auswaschen, nur auf einem Küchentuch reinigen.) Ggf. kurz mit einem Föhn trocknen.
5. Nun wird eine weitere, etwas dickere Farbschicht über das komplette Bild gemalt.
6. Papier darauflegen, gut andrücken und evtl. entstandene Luftlücken nach außen streichen.
7. Das Bild sollte für etwa drei Tage zum Trocknen gelegt werden. Nach dieser Zeit kann die Folie vorsichtig abgezogen werden.
8. Das fertige Werk nun zuschneiden.

6.

BILDNERISCHE PROBLEME

- Mögliche Probleme können eventuell die Erfassung von Umrisslinien sein, die Schwierigkeit Farbmischungen zu erstellen oder die Vorstellungskraft bezüglich der Farbwahl bei Neuinterpretationen.

ARTIKULATION

Einstieg:

- Ein fertiges Transferbild mitbringen.
- Das Bild teilweise verdecken, nur ein Ausschnitt bleibt frei. (Papier, Tuch, Umschlag).
- Fühlen und staunen („Es fühlt sich irgendwie anders als andere gemalte Bilder an.“)
- Vollständige Enthüllung. Das Bild wird komplett sichtbar.

Impulsfragen:

- „Ist das ein gemaltes Bild? Warum ja/nein?“
- „Gibt es Linien, die auffallen?“
- „Wirkt das Bild eher neu oder altbekannt?“

Didaktischer Fokus:

- Bekanntes vs. Neues erkennen
- Übergang zum Mash Up Gedanken

Hinführung zum Begriff Mash Up

Die Lehrkraft greift Schüleräußerungen auf und geht nun auf die Thematik Mash Up ein.
Kurze Erklärung:

„Mash Up bedeutet: Man nimmt etwas Vorhandenes und macht daraus etwas Neues.“

Ausblick auf die eigene Arbeit

Was braucht man, um einen solchen Effekt zu bekommen?

- kurze Materialvorschau (Vorlage, Folie, Edding, Acrylfarbe)
- Je nach weiterem Stundenziel, nun den Fokus noch auf Farbauswahl, Wirkung etc. lenken.



7.

VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

- Je nach Altersstufe bieten sich eine Größenveränderung, bzw. Aufwand der Umrisslinien und Details an, um die Schwierigkeit, bzw. die Arbeitsdauer zu erhöhen.

WEITERE VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

- Verwende einen Kontrast nach Wahl
- Verändere zunächst deine Vorlage in ein Bild nach kubistischem Vorbild oder nach dem Vorbild der PopArt
- Eigenes Foto als Portrait gestalten
- Eigenes Foto einer Landschaft etc. verwenden

8.

ARBEITSSCHRITTE



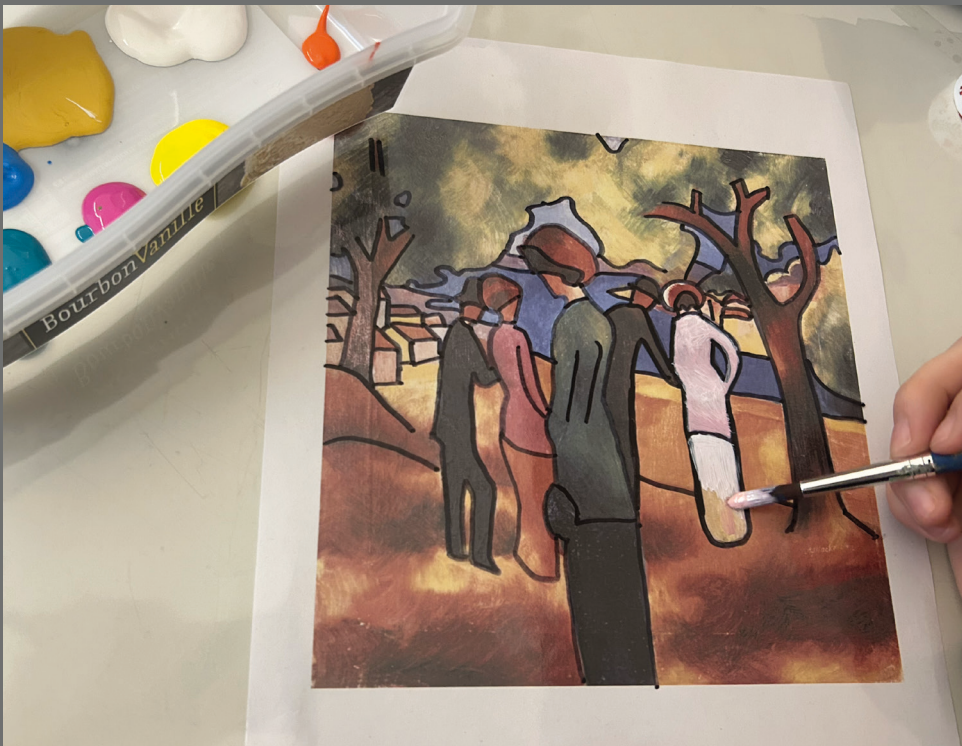
1. Vorbereitung

Bild, das als Vorlage genutzt werden soll, auf dem Tisch auflegen. Folie großzügig darüber legen und mit einem Klebestreifen fixieren. Eine Unterlage wird nicht benötigt.



2. Konturen nachzeichnen

Je nach Vorlage die Konturen mit einem wasserfesten Folienstift oder Edding nachzeichnen. Bei feinen Gesichtszügen einen dünneren Stift nutzen.



3. Vorlage dünn mit Acrylfarben ausmalen

Acrylfarben auf einer Farbpalette vorbereiten und mit einem Haarpinsel ausmalen. Gerne können zwei Schüler zusammen eine Farbauswahl nutzen. Kein Wasser benutzen! Pinsel bei Bedarf mit einem Tuch reinigen.



4. Nach Bedarf trockenföhnen

Bevor die Abschlussschicht aufgetragen wird, sollte diese Schicht trocken sein. Gerne kann man mit einem Föhn nachhelfen.

8.

ARBEITSSCHRITTE



5. Mit dicker Farbschicht überstreichen

Nachdem die Bildschicht trocken ist, überstreicht man das komplette Bild mit einer dickeren Farbschicht. Ältere Schüler können auch mehrere Farben dabei nutzen. Auch das Aufbrauchen der Acrylfarbe aus den Paletten ist möglich!



6. Papier auflegen

Papier über die letzte Acrylschicht legen, gut andrücken. Entstandene Luftlücken nach außen streichen.

7. Folie abziehen

Es ist normal, dass Farbstücke am Rand hängenbleiben können. In manchen Fällen muss die Abziehseite gewechselt werden.

9.

ERGEBNIS





KUNST MASH UP

Allgemeines Thema
Jahrgangsstufe 5 - 10





10.

DANKSAGUNG

Stefanie Nickl FOLin
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern Abt. V Bayreuth